



Lippertsreute

Blättle



Bericht aus Ortschaftsrat und Ortsverwaltung:

Am Mo. 09.07.2018 fand um 20.00 Uhr eine öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus statt.

Rückblick Dorffest 2018

Das Lippertsreuter Dorffest ist sehr gut gelaufen. Es gab viele Besucher. Für die Qualität und Auswahl der Speisen gab es viel Lob.

Herzlichen Dank an alle Helfer!

Straßenbeleuchtung

Wie sie sicherlich bemerkt haben, wurden in Lippertsreute und Ernatsreute inzwischen alle Straßenlampen auf stromsparende LED Technik umgestellt. Leider sind dabei aus nicht nachvollziehbaren Gründen die Schaltzeiten teilweise „verrutscht“. Einige Lampen, die bisher in der Nacht durchbrannten, sind aus und umgekehrt. Auch waren zum Teil ganze Straßen ab Mitternacht völlig unbeleuchtet. Zum großen Teil konnte zwischenzeitlich Abhilfe geschaffen werden. Falls sie aber noch Änderungswünsche haben (zu hell, zu dunkel) dann melden Sie sich gerne bei mir (Gottfried Mayer).

Wanderweg Aachtobel

Nachdem der Wanderweg im Aachtobel bis zur Staumauer nun schon lange wegen Hangrutsch gesperrt ist gibt es eine gute Nachricht. Um einen Teil des Weges auf der gegenüberliegenden Aachseite neu anzulegen war es erforderlich ein Grundstück zu erwerben. Dieser Grundstückskauf konnte nun verwirklicht werden. Bis der neue Wegabschnitt aber fertig gestellt ist, wird schon noch einige Zeit vergehen.

Kommunalwahlen und Europawahl 2019

Inzwischen steht der Termin für die Kommunalwahl 2019 fest: sie findet zusammen mit den Europawahlen am 26. Mai 2019 statt.

Bitte machen Sie sich Gedanken, wer sich vorstellen könnte ein politisches Amt zu übernehmen (Gemeinderat, Ortschaftsrat). Eine funktionierende Demokratie ist darauf angewiesen, dass sich Bürgerinnen und Bürger bereit erklären ein Wahlamt zu übernehmen. Noch ist genug Zeit sich Gedanken zu machen, aber die Zeit vergeht ja bekanntlich schnell. Ab September/Oktober wird sich der bestehende Ortschaftsrat Gedanken machen und verschiedene Bürger/Innen ansprechen. Bitte überlegen Sie sich, ob das für sie denkbar wäre. Wenn Sie Fragen über Art und Umfang der Aufgaben haben, dürfen Sie sich gerne bei mir oder einem unserer Ortschaftsräte erkundigen. Apropos Ortschaftsräte: leider sind wir aktuell „nur“ Männer im Gremium des Ortschaftsrates. Die machen ihre Aufgabe zwar alle sehr gut, aber es wäre sicherlich wünschenswert hier wieder eine Mischung hin zu bekommen!

Sommerpause: bis auf wenige Tage zwischendurch bin ich auch während der Sommerferien zu erreichen und stehe gerne für Ihre Anliegen zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer, falls sie verreisen, dass sie gesund zurückkommen. Und falls sie am schönen Bodensee bleiben, dass sie diesen bisher heißen Sommer zuhause genießen können.

Gottfried Mayer, OV

Lippertsreuter Blättle

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Nach telefonischer Vereinbarung dienstags von 11:00 – 12:00 Uhr im Rathaus in Lippertsreute. Liegen keine Anmeldungen vor, so bin ich nicht mit Sicherheit anzutreffen. Gerne auch außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung.



Tel. 07553/96725 Fax: 07553/96726
E-Mail: info@lippertsreute.de

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im August 2018 ihren Geburtstag feiern:

Es feiert im August am:

01.08.	Manfred Köbach	Hauptstrasse 16
	den 82. Geburtstag	
04.08.	Monika Bräg	Im Öschle 6
	den 76. Geburtstag	
17.08.	Anneliese Schechter	Am Schellenberg 13
	den 82. Geburtstag	
20.08.	Werner Lösch	Tannestrasse 6
	den 82. Geburtstag	
24.08.	Johann Egger	Tannenstrasse 5
	den 77. Geburtstag	
31.08.	Reinhard Risch	Im Öschle 16
	den 71. Geburtstag	
31.08.	Rolf Risch	Im Öschle 16
	den 71. Geburtstag	

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im September 2018 ihren Geburtstag feiern:

Es feiert im September am:

05.09.	Albert Pfeiffer	Alte Dorfstrasse 69
	den 79. Geburtstag	
06.09.	Franz Keßler	Kreuzstrasse 1
	den 72. Geburtstag	
12.09.	Bärbel Jakopic	In den Lettenäckern 11
	den 79. Geburtstag	
19.09.	Jürgen Betting	Tannenstrasse 3
	den 76. Geburtstag	
28.09.	Walter Ruther	Hauptstrasse 45
	den 74. Geburtstag	
29.09.	Johanna Bersching	Im Öschle 26
	den 76. Geburtstag	
30.09.	Erna Wegmann	Hebsackstrasse 42
	den 82. Geburtstag	

Nachruf Traude Bronner-Kochendörfer

Traude Bronner-Kochendörfer, geboren am 18. Oktober 1957 hatte zwei ältere Brüder, Franz und Anton. Bruder Franz verstarb im Jahr 1995. Ihr Vater führte das Unternehmen Bronner + Martin KG, heute in Emmingen Liptingen ansässig.

Nach dem Studium an der Universität Tübingen unterrichtete Frau Traude Bronner-Kochendörfer ab Herbst 1984 die Schülerinnen und Schüler des Studienkollegs St. Johann in Blönnried (Aulendorf) in den Fächern Mathematik, Sport und Informatik. Auf Grund ihrer fachlichen Kompetenz und ihres Organisationstalentes war sie von 1984 bis Juli 2016 auch für die Erstellung des Stundenplanes verantwortlich. Auch war sie maßgeblich an der Organisation der Kursstufe und der Durchführung des Abiturs beteiligt. Grundlage für ihre große Wertschätzung bei den Schülerinnen und Schülern waren ihre Fachkompetenz, ihre Geradlinigkeit, die Achtung der Persönlichkeit eines jeden einzelnen Schülers sowie ihre große Geduld und ihr unermüdliches Engagement. Darüber hinaus war sie ihren Schülerinnen und Schülern auch Ratgeberin in ganz privaten Lebensangelegenheiten.

Das Familienunternehmen Bronner + Martin KG begleitete Traude schon ihr ganzes Leben, bevor sie vor ein paar Jahren aktiv in die Firma einstieg. Mit ihrer positiven zielstrebigem Art hat sie in kurzer Zeit Akzente gesetzt und mit ihrer Herzlichkeit und dem stets offenen Ohr für die Belange der Mitarbeiter hat sie von Anfang an gute Rahmenbedingungen geschaffen. Ihr Engagement und ihre Menschlichkeit werden für die Mitarbeiter der Firma Bronner + Martin KG immer Vorbild sein.

Im Jahre 1982 lernte Traude ihren Mann Uwe Kochendörfer kennen und am 9. August 1989 heirateten die Beiden. Der Wunsch sich in der Nähe des Bodensee niederzulassen ging von Traude aus. Bereits im Jahr 1991 ging der Wunsch in Erfüllung und sie kauften ein Haus in Lippertsreute und an Weihnachten 1991 wurde von Aulendorf nach Lippertsreute umgezogen. Traude und Uwe Kochendörfer wurden Eltern von vier Kindern: Ina, Eva, Lea und Max. Traude wollte ihren Beruf als Lehrerin nie ganz aufgeben, wichtig war ihr aber, dass die Kinder immer im eigenen Haushalt betreut und versorgt werden. Aupair, Oma und Freunde wurden engagiert, damit die Betreuung der Kinder gewährleistet war. In Lippertsreute hat sich Traude und ihre Familie gut eingelebt und bei vielen Begebenheiten konnte man sich sehr gut mit ihr unterhalten. Gerne half sie auch mit, wenn bei Vereinsfesten oder bei unserem alljährlichen Dorffest Hilfe nötig war.

Zutiefst betroffen trauern wir alle um unsere Mitbürgerin Traude Bronner-Kochendörfer, die völlig unerwartet verstarb.

Wie groß ihre Wertschätzung und Beliebtheit war, zeigte die überaus große Trauergemeinde, die im Münster in Salem von Traude Bronner-Kochendörfer Abschied nahm.

Unser aller Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Traudl Keßler

Auch dieses Jahr war das Lippertsreuter Dorffest wieder ein voller Erfolg

Bei schönem Wetter und guter Atmosphäre war es wieder Ziel zahlreicher Besucher. Sowohl die große Essensvielfalt als auch die gute Unterhaltung wurden vielfach gelobt. An dieser Stelle möchten wir uns für die tatkräftige Unterstützung sowohl bei allen bewährten als auch bei den vielen neuen HelferInnen ganz herzlich bedanken. Ihr habt unseren Gästen schöne Stunden geschenkt und die Grundlage für ein paar Extra-Stücke Lebensqualität im Lippertsreuter Dorfleben geschaffen. So konnten aus dem Erlös des letztjährigen Dorffestes durch den Förderverein Lippertsreuter Dorfgemeinschaft unter anderem

- das Bänke auf dem Spielplatz an der Schule,
- der Flyer für Kinderhaus und Grundschule Lippertsreute,
- ein Zuschuss zum Vogelscheuchenhäus des Narrenverein,
- die Teilnahmen unserer Grundschüler am Zirkusprojekt der Burgbergschule,
- sowie das eine oder andere Plus in der Ausstattung unserer Luibrechthalle

unterstützt/realisiert werden.

Der Förderverein Dorfgemeinschaft Lippertsreute wird von den Gruppierungen/Vereinen: Freiwillige Feuerwehr, Musikverein Harmonie, Narrenverein und dem Ortschaftsrat sowie von Einzelpersonen getragen. Anregungen für die Verwendung des Dorffest-Erlöses 2018 sind willkommen und senden Sie am Besten an den Vorsitzenden Gottfried Mayer.

Die Weizenbolzer gewinnen zum ersten Mal das KLJB Turnier

Das diesjährige KLJB Turnier fand nicht wie gewohnt am Samstag vor dem Dorffest statt, sondern zwei Wochen später. Auch der Turniermodus wurde verändert. Zum ersten Mal veranstaltete die KLJB ein 9-Meter-Turnier.

Zwölf Mannschaften haben sich für das Turnier angemeldet. Um 10.30 Uhr startete das 9-Meter-Schießen. Es wurden jeweils in Hin- und Rückrunde die Gruppensieger ermittelt. Nach einer sehr spannenden Gruppenphase und zum Teil auch überraschenden Ergebnissen ging es für die besten Teams in die Zwischenrunde. Hier wurden ebenfalls in Hin- und Rückrunde die vier Halbfinalisten ausgespielt. Im ersten Halbfinale standen sich die Teams *Erdinger Stammtisch* aus Frickingen und die *Weizenbolzer* aus Tüfingen gegenüber. Im zweiten Halbfinale kam es zur Begegnung zwischen der Mannschaft *BAM BAM Böhler* aus Altheim und dem *TC Binzi E.v.* aus Lippertsreute. Sieger im ersten Halbfinale waren die *Weizenbolzer* und im zweiten Halbfinale der *TC Binzi*.

Um kurz vor 16 Uhr begann das große Finale in dem sich die *Weizenbolzer* den ersten Turniersieg in Lippertsreute sichern konnten.



Die Mannschaft aus Tüfingen ist als einzige Mannschaft von Beginn an, bei jedem Turnier der KLJB angetreten. In den letzten drei Jahren standen sie immer im Finale und konnten sich dieses Jahr zum ersten Mal den begehrten Wanderpokal sichern.

Die KLJB Lippertsreute bedankt sich bei allen Besuchern, Teilnehmern und Sponsoren, ohne sie wäre die Durchführung des Turniers nicht möglich.

Eure KLJB Lippertsreute



Ökumenische Kinderbibelwoche 2018 in Owingen

In der letzten Woche der Sommerferien lädt die Evangelische Kirchengemeinde Owingen zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde Überlingen wieder zur Ökumenischen Kinderbibelwoche ein.

Mit Spiel, Spaß, Geschichten aus der Bibel und fröhlichen Liedern finden, tauchen wir ein in das Leben rund um den Jahrmarkt.

Alle Kinder ab dem Grundschulalter aus Owingen, Überlingen und Umgebung sind herzlich eingeladen diese tolle Woche mit uns zu erleben!

Wann: Dienstag, 04.09.18 – Freitag 07.09.18 jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Und am Sonntag, 09.09.18 findet um 10.00 Uhr der große Abschluss-Gottesdienst mit großem Jahrmarktfest und Gemeindehock statt.

Wo: Evangelisches Gemeindehaus, Kapellenweg 12, 88696 Owingen
Das Angebot ist kostenlos und für alle Kinder ab dem Grundschulalter geeignet,

Anmeldung per E-Mail im Pfarramt Owingen

Mail: owingen@kbz.ekiba.de

Patrozinium Lippertsreute

Das diesjährige Patrozinium unserer Pfarrkirche „Unsere Liebe Frau zu Lippertsreute“ feiern wir am Sonntag, den 12.08.2018.

Der Festgottesdienst mit der Weihe der mitgebrachten Kräuterbuschen beginnt um 10:00 Uhr unter der Mitwirkung des Kirchenchores.

Im Anschluss laden wir wieder zum Pfarrfest ein, der Musikverein Harmonie unterhält uns im Pfarrgarten zum Fröh-schoppen. Wie in den Jahren zuvor gibt es ein warmes Mittagessen.

Wir laden die Pfarrgemeinde und Gäste aus Lippertsreute sowie der ganzen Seelsorgeeinheit ganz herzlich ein.

Das Gemeindeteam

Kriminalität im Alltag Prävention Polizeipräsidium Konstanz

....."wenn ich so in die Runde schaue sind Tipp's für den Heimweg nach einem Discobesuch morgens um 4 Uhr überflüssig". Mit diesen Worten hatte *Hans Hunger* vom Referat Prävention der Polizeidienststelle Friedrichshafen nicht nur ein „Schmunzeln“ ausgelöst, sondern auch zahlreiche interessierte Zuhörer vor sich. Gezielt behandelte er die häufigsten Fälle, wie „Kriminelle“ auf ihre Opfer vorgehen. Der Telefon-, Enkel- und /oder der Trick mit dem „falschen“ Polizeibeamten, die überwiegend vom Ausland abgesetzt werden, können schmerzliche Wertverluste zur Folge haben. Simulierte Beispiele im Tonfall und Argumentation zeigen auf, wie trickreich die Gauner in vielen Fällen vorgehen. Die Polizei rät eindringlich bei unbekannten Stimmen:**gebe niemals persönliche Daten am Telefon preis!.....**am besten gleich den Hörer auflegen. Nachvollziehbare „Notrufe“ werden in der Regel wiederholt. „Sie haben gewonnen“ auch ein beliebter Telefontrick! Derartige Gewinnversprechen, womöglich mit Vorkasse für Bearbeitungsgebühr, beinhalten gänzlich Unwahrheiten. Der beste Ratschlag des Referenten: **Hörer auflegen!** In diesem Zusammenhang kam *Hunger* auch auf Bankgeschäfte „Kontenabfragen“ zu sprechen: **Sofort beenden!** Beim Verlassen der Wohnung ist darauf zu achten, dass Haustüren richtig verschlossen sind und Fenster im Bereich Erdgeschoss nicht in Kippstellung sind. Wie man hier illegal Zugang, mit einfachen, technischen Mitteln verschafft, überraschte viele. Auf „Gefahren unterwegs“ wurde der Taschendiebstahl, von Langfingern oder im Gedränge das geschickte Entwenden des Herren-Portemonnaie aus der hinteren Hosentasche aufgezeigt. Über Schockanrufe und andere Fälle, die die Polizei so zu bearbeiten hat, berichtete der Berater und hatte auch Ratschläge und Tipps parat. Wie eingangs *Hans Hunger* auf die niedrige Kriminalitätsrate vermerkte, dankte Irmgard Marschall für den interessanten Vortrag, der sicherlich für Besserung beitragen wird. Mit Kaffee und Kuchen sowie mit Gesang klang der informative Nachmittag aus.

Walter Ruthner

Gondel-Cego auf der Feldbergbahn

Ja, das Cego Kartenspiel ist immer noch „in“. Diese Erfahrung durfte eine Gruppe aus Lippertsreute machen, die seit 4 Jahrzehnten monatlich einmal spielen. Die Feldbergbahn, im Sommer statt Sessellift mit Gondeln ausgestattet, war der Veranstalter dieses ungewöhnlichen Turniers. Zu Beginn des ausverkauften Turniers hingen am Donnerstag den 21. Juni 2018 noch einige Regenwolken über dem Feldberg, diese verzogen sich aber schnell, sodass die Teilnehmer den Sonnenuntergang mit herrlichem Abendrot am längsten Tag des Jahres genießen konnten. Damit war nicht nur die Stimmung bei den Cego Spielern bestens, sondern auch die Aussicht während des Turniers aus den Gondeln war einzigartig. Bei der Ankunft an der Talstation der Feldbergbahn wurden die Teilnehmer per Los ihren Gondeln und damit ihrer Spielgruppe für den Abend zugeteilt. Danach konnten die Vierergruppen in ihre Gondeln zusteigen, die bereits bestens vorbereitet waren. Neben Spielkarten, Auswertungsbögen und Schreibmaterialien, erwartete die Cego Spieler auch ein kleines Vesper. Die Getränke wurden an der Talstation der Feldbergbahn frisch gekühlt in die Gondeln gereicht. Nach 24 Wertungsrunden, für die ca. 13 Berg- und Talfahrten nötig waren, stand dann der zweite Hochschwarzwälder Gondel-Cego-Meister fest. Bei der Siegerehrung in der Schirmbar an der Talstation konnte der älteste Teilnehmer mit 83 Jahren aus Simonswald mit 640 Punkten zum Sieger gekürt werden und durfte den handgeschnitzten Gondel-Cego-Wanderpokal entgegennehmen. Von insgesamt 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erreichte Fritz Vögele von unserer „Bodenseegruppe“ den 8. Platz. Die Teilnehmer erhielten unterschiedliche Sachpreise, gestiftet von der Brauerei Rothaus, Schwarzwaldhof, dem Badeparadies Schwarzwald, Europapark, Faller Konfitüren sowie Fundorena. Die „Bodenseegruppe“ hat sich, wie vermutet, für 3 x 5 Liter Rothaus Bier entschieden. Die Resonanz der Cego-Spieler fiel durchweg sehr positiv aus und alle möchten im nächsten Jahr wieder mit dabei sein.

Walter Ruthner

70. Jahrestag der Wiedererrichtung der Wallfahrtskirche Maria im Stein

Bekanntlich musste die Wallfahrt, auf einen Erlass des Generalvikars Wessenberg vom Bistum Konstanz hin, aufgehoben und das dortige Kirchlein abgebrochen werden. Das Gnadenbild kam in die Pfarrkirche nach Lippertsreute. Der Erlass über das Verbot von Wallfahrten konnte aber die damalige Bevölkerung nicht total von der Marienverehrung abhalten und so fanden immer noch Prozessionen zu dem Gnadenbild statt, das zunächst auf einem Seitenaltar seinen Platz fand und in der 1881/82 neu erbauten Kirche in Lippertsreute auf einem gegenüber der Kanzel an der Wand hängenden Postament aufgestellt war. Auch wurden dienstags und freitags zur Fastenzeit und samstags wieder Wallfahrtstage eingerichtet, die jedoch schwach besucht waren, auch deshalb, weil das Gnadenbild nach dem Volksglauben nicht mehr an seinem angestammten Platz stand. Auch dort in **Maria im Stein** fanden sich immer wieder stille Beter oder kleinere Prozessionen ein. Im Volk war stets der Wunsch wach, die Wallfahrt: **Maria im**

Stein wieder einzurichten. Pfarrer Dr. Eugen Walter, der 1941 nach Lippertsreute kam, ist es zu verdanken, dass das Gnadenbild wieder seinen alten Platz in **Maria im Stein** bekam. Über die oben erwähnte Aufhebung der Wallfahrt 1824 und wie es zum Versprechen von Pfarrer Walter kam, die Wallfahrt wieder zu errichten berichte ich ausführlich in einem weiteren Büchlein aus der Reihe „Linzgau Mosaik“, das im Herbst herausgegeben wird. Diese Kapitel zur Wallfahrtsgeschichte sind bis heute unveröffentlicht. Sie sollten sich also dann gleich dieses Büchlein sichern. Schon gleich nach dem Ende des 2. Weltkrieges machte sich Pfarrer Dr. Walter daran, sein Versprechen zu verwirklichen. Soweit es noch möglich ist, möchte ich zum diesjährigen 70-jährigen Jubiläum der Wiedererrichtung der Wallfahrt an viele Mitarbeiter erinnern, die sich beim Bau der Kapelle damals auf irgendeine Weise engagiert haben. Sicher erscheinen im Folgenden nur die Namen der Hauptkatecheten, bekannt ist aber auch, dass viele Helferinnen und Helfer

aus der übrigen Bevölkerung kamen. Vorweg seien natürlich die Hauptpersonen, Prälat Dr. Eugen Walter und die Familie Anton Maier-Waibel erwähnt. Der Bau oblag dem Architekten Heinrich Palm aus Überlingen. Die Granitsteine für den Boden stammten aus einem Steinbruch bei Dogern-Albbruck und wurden verlegt von Maurermeister Stefan Lorenz und dessen Mitarbeiter Karl Dellinger und Jakob Bliestle, alle wohnhaft in Lippertsreute. Die Zimmermannsarbeiten wurden unter teils schwierigen Bedingungen von Zimmermeister Josef Hahn, Wackenhäuser, und dessen Söhne Friedrich und Wilhelm, sowie dem Mitarbeiter Josef König aus Lippertsreute ausgeführt. Helfer waren Anton Maier und Josef und Eugen Kreuzer, damals alle wohnhaft auf dem Steinhof. Das Runddach ruht auf acht viereckigen Säulen. Eine Eiche stiftete der Bauherr Anton Maier, zwei Frau Sophie Faul von Tuttlingen, damals Besitzerin des zweiten Steinhofes. Drei Pia und Josef Keller vom Gasthaus Brauerei Keller und die restlichen Eichen wurden vom Markgrafen von Baden spendiert. Teilweise waren Fridolin Schairer und Eduard Mägerle aus Lippertsreute beim Fällen der Eichen mit aktiv. Drei Eichen wurden von August Vögtle vom Riedhof mit dem Pferdefuhrwerk zum Sägewerk August Maier nach Bruckfelden geführt und die restlichen fünf von Fritz Bauer aus Mimmenshausen. Die kostenlos zubereiteten Balken hat Karl Straßer aus Altheim mit einer Seilwinde von oben über den Felsen zum jetzigen Standort gebracht. Das Holz für die Kirchenbänke hat Frau Karoline Keller, Altgastwirtin der Brauerei Keller gestiftet und sie wurden von Schreinermeister Gebhard Allweier aus Frickingen gefertigt und aufgestellt. Das gesamte restliche Holz wurde vom Grafen Johannes von Bodman gestiftet. Das Glockenturmgestühl spendete Familie Karl Stengele aus Baufrang. Das Eichenholz für den Altar war eine Stiftung von Familie Schneider von der Frickinger Kistenfabrik. Die Firma Gustav Bertsche hat die Schindeln aus dem Lärchenholz, das die Familie Bosch von der Mühle in Frickingen gestiftet hat, hergestellt und mit diesen das Dach eingedeckt. Später wurde es von Alfred Schreiber, Flaschnermeister aus Leustetten durch ein Kupferdach ersetzt. Für einen reibungslosen Ablauf von Seiten der politischen Gemeinde sorgten Bürgermeister Robert Ruther und Ratschreiber Eugen Mayer. Auch die Amtsstellen der französischen Besatzungsmacht waren sehr entgegenkommend. Für die künftige Betreuung der Wallfahrt erklärten sich insbesondere Emma Maier, geb. Waibel und deren Schwester Hilde Waibel, beide vom Steinhof, bereit. Und so konnten für den festlichen Einweihungstag vor genau 70 Jahren die Einladungskarten verschickt werden, auf denen es hieß:

Die Kapelle „Maria im Stein“ ist soweit gediehen, dass mit kirchenbehördlicher Erlaubnis die Feierliche Weihe am 15. August 1948, nachmittags 15 Uhr vorgenommen werden kann. Der Steinhof, das Pfarramt und die Pfarrgemeinde Lippertsreute beehren sich, die umliegenden Gemeinden, alle Verehrer der Gottesmutter im Stein (sofern sie nicht die Ständewallfahrt nach Birnau vorziehen) und insbesondere diejenigen, die zur Erstellung der Kapelle beigetragen haben, herzlich zur Teilnahme einzuladen. Wir ziehen mit dem Gnadenbild nach der Vesper, d.h. um 14 Uhr von der Pfarrkirche Lippertsreute aus zu Wallfahrtsstätte und treffen gegen 15 Uhr bei der Kapelle ein. Pilger, die sich unterwegs anschließen möchten, sind willkommen!

Lippertsreute, am 1. August 1948, Eugen Walter Pfarrer

Lippertsreuter *Blätter*

In feierlicher Prozession wurde also das Gnadenbild von Lippertsreute nach Maria im Stein getragen. Die Bevölkerung war überaus zahlreich vertreten. Es war ein Fest für den ganzen Linzgau. Die Predigt bei der Einweihung hielt der Palotinerpater Volk. Pfarrer Walter nahm die Weihe vor. Mit dabei auch die Pfarrer Sättle aus Frickingen und Pfarrer Bächle aus Altheim, ebenso der dortige Kaplan Herre. Prominente Gäste waren der Graf von Bodman, die fürstliche Familie vom Heiligenberg, Baron von Hornstein, als Vertreter des Markgräflichen Hauses, Regierungsrat Dr. Hassencamp, ein Vertreter der Stadt Überlingen sowie der französische Gouverneur Lindemann.

Der Überlinger Münsterchor hat mit seinem Gesang die Feier umrahmt, wie schon zuvor beim vormittäglichen Amt in der Lippertsreuter Kirche. Beim 50. Jahrestag der Wiedererrichtung der Wallfahrtskirche hat Graf Wilderich von Bodman, der auch an diesem 70. Jahrestag wieder anwesend war, als Ehrengast folgende Rede gehalten:

„Ich freue mich außerordentlich, daß über einen so langen Zeitraum die Verehrung von **Maria im Stein** Bestand haben konnte und ich bin überzeugt davon, daß es Orte gibt, an denen unser Herr und auch Maria besonders gegenwärtig sind, besonders zuhören und nicht umsonst gibt es viele gut besuchte Wallfahrtsorte. Meine Familie hat auch in Bodman auf dem Frauenberg einen vielbesuchten Wallfahrtsort und ich kann auch von dort sagen, daß es eine ganz eigenartige Atmosphäre ist und sie wissen vielleicht, daß unsere Familie noch einen kleinen Wald bei Hohenbodman besitzt (im Volksmund: Baronenwald, unterhalb der Burg) und immer wieder komme ich gerne nach **Maria im Stein**. Ich bin außerordentlich dankbar, daß die Familien der Steinhöfe hier diese Wallfahrtsstätte allezeit so gut erhalten, ja daß sie sogar auch den Pilgern mitten durch ihren Hof Zugang gewähren und auch einen Parkplatz zur Verfügung stellen. Dies ist alles nicht selbstverständlich. Ich freue mich darüber, daß die Geistlichen, die weiß Gott genug Arbeit in ihren Pfarreien haben, bereit sind, diese kleine Kapelle zu betreuen. Sie können sicher sein, daß die Anliegen, die sie dort vortragen, besonders gehört werden. Heute danke ich für diese Einladung. Ich war beeindruckt, was für eine große Pilgerschar hierher gekommen ist und wie schön der Gottesdienst gestaltet war. Und es ist gut, wenn man sich zu Fuß zur Kapelle aufmacht, um zu wallfahren, denn da macht man sich von den Gedanken frei, die einem im Alltag bedrängen. Es war auch schön, etwas über die jüngere Geschichte der Wallfahrt zu hören. Herr Keller hat ja sehr sachkundig – auch nach Kontakten mit unserem Archiv – über die Wallfahrt berichtet. Leider ist noch keine Urkunde über eine genaue Entstehung der Wallfahrt gefunden. Aber man kann mit Sicherheit davon ausgehen, daß sie von einem unserer Familienmitglieder gegründet wurde – auch eine mündliche Überlieferung hat ihr Gewicht. Ich würde mich freuen, wenn dieser Wallfahrtsort auch weiterhin gut besucht wird und der Segen dieses Ortes auf dieser Gegend ruht. Vielen Dank.“

Bericht von Hermann Keller

weiter geht es für Euch auf dem Wanderweg des Oberen Aachtals



das wunderschöne Mosaik lasst Ihr auf der rechten Seite liegen ... aber nicht ohne noch eine Frage hierzu zu beantworten:

4. Was stellt der Künstler im Mosaik dar?

5. Wie viele Liter Wasser sind in Klaus Marschall seinem Löschteich vorrätig?



Weiter geht es für Euch zunächst durchs erste rote Tor

... und dann durch das zweite rote ...



davor könnt ihr aber noch das herrliche Panorama genießen und einen Blick auf die Windräder werfen und folgende Frage beantworten:



6. Welchen Hof könnt Ihr hier im Vordergrund erkennen?

Nachdem Ihr das zweite rote Tor passiert habt, folgt Ihr dem Wanderweg entlang in Richtung der alten Heimat eines ehemaligen Feuerwehrkameraden ...

Bevor Ihr am Ende des Wiesenweges nach rechts auf den Hebsackhof abbiegt, haltet kurz inne und macht euch Gedanken wie weit Ihr bis jetzt gewandert seit ...

7. Wie viele Kilometer seid Ihr bis jetzt gelaufen?

Nachdem Ihr den Hof passiert habt, folgt Ihr dem Feldweg in Richtung Ernatsreute ...



8. Auf dem Weg nach Ernatsreute passiert Ihr mehrere Holzmasten mit Nummern ... was sagen die Nummern aus? Und worauf befinden sich die Nummern?



Angekommen an dem Mast mit der Nummer 2, ist erneut Euer Wissen gefragt ...

9. Wie viele Höhenmeter liegen zwischen Ernatsreute (Eurem Standort) und dem eben passierten Hebsackhof (Hochbehälter Bodenseewasserversorgung)?

Ehe das idyllische Ernatsreute erkundet werden möchte ...

10. Wer in Ernatsreute hat folgende Öffnungszeiten?



Weiter geht es für Euch zu einer der bekanntesten Sehenswürdigkeiten von Ernatsreute ...



Auf dem Weg zu Eurer zweiten Challenge am Sportplatz von Ernatsreute schlendert Ihr durch das Öschle ...

11. Wo kann man hier Honig kaufen?



CHALLENGE Nr.2

Hier erwartet Euch neben einer spannenden Aufgabe auch isotonische Kaltgetränke



Nach der Stärkung und dem hoffentlich erfolgreichen Spiel geht es für Euch weiter durch das Ernatsreuter Wohngebiet in Richtung:



12. Wer kann sich noch an unsere Feuerwehprobe hier erinnern? – Was war damals unsere Aufgabe?

Weiter führt Euch unsere Wanderung an der Trachtenscheune entlang in Richtung ...



13. Hier kommt Ihr auch an folgender Jahreszahl vorbei ...



worauf ist sie angebracht? _____

Ihr seid noch auf dem richtigen Weg, wenn Ihr folgendes Bild zu Eure Rechten erkennt:



14. Was stand an dieser Stelle früher?

*Sobald Ihr das nebenstehende Schild erkennen könnt,
führt Euch der weitere Weg in Richtung links*

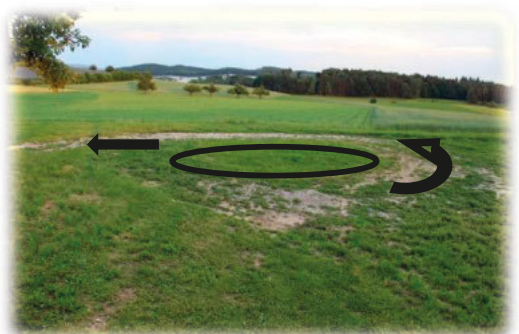


15. Auf welchem Gebäude thront der nebenstehende Adler?

Die Getreidemühle passiert Ihr zu Eure Rechten ...



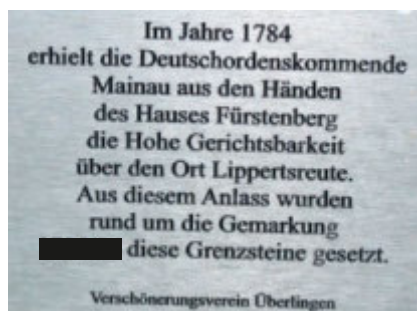
ehe es weiter für Euch über Feld- und Wiesenwege weitergeht ...



... Und Ihr im Kreisverkehr die zweite Ausfahrt nehmt

Angekommen bei einer namenhaften, holzverarbeitenden, ortsansässigen Firma, geht es weiter entlang den Mayer'schen Obstanlagen zum höchstgelegenen Hof von Lippertsreute

16. Wann wurde rund um die Gemarkung Lippertsreute Grenzsteine gesetzt?



CHALLENGE Nr.3

Hier erwartet Euch neben einer spannenden Aufgabe auch isotonische Kaltgetränke, sodass Ihr gestärkt in den letzten Streckenabschnitt starten könnt ...

17. Wie viele Sonnenstrahlen zieren die Öffnungszeiten der Hofmetzgerei Lutz?



Das Ziel zum gemütlichen Ausklang nähert sich ...



Bleibt noch Zeit für ein paar Fragen ...

18. Wie erkennen wir, dass der Gruppenführer einen Einsatz ohne Bereitstellung durchführen will?

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------|
| Durch Angabe der Wasserentnahmestelle | ☐ |
| Aus der Lage des Verteilers | ☐ |
| Durch die Worte zum Einsatz fertig | ☐ |
| Durch das Wort „vor“ | ☐ |

19. Wie ist die sinnvolle Verlegerichtung von Druckschläuchen aus Schlauchtragekörben?

- ☐ Wird die Leitung von anderen Trupp verlegt – vom Strahlrohr in Richtung Verteiler
- ☐ Legt der Trupp die Leitung selbst – vom Verteiler in Richtung Strahlrohr
- ☐ Nicht vorgeschrieben

20. Ihr trefft an einer Einsatzstelle eine bewusstlose Person an. Welche Maßnahmen sind zu ergreifen?

- Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen
- Rettung aus dem Gefahrenbereich
- Verletzten in stabile Seitenlage bringen
- Notruf veranlassen/Rettungsdienst anfordern
- Atmung und Kreislauf kontrollieren
- Person gegen Unterkühlung schützen
- Der Person etwas zu trinken geben
- Person auf eventuelle Knochenbrüche untersuchen
- Keine Maßnahmen ergreifen
- Nicht unsere Aufgabe

☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

Angekommen am Ziel, könnt ihr ein wunderschönes Portrait erkennen ...



21. An welchem Gebäude ist es angebracht?

22. Wen stellt er dar?

Wir hoffen Ihr konntet auf dem Weg das ein oder andere Neue entdecken und Ihr hatte viel Spaß und tolle Stunden beim Wandern ...

Vielen Dank für Euer mitmachen und auf weitere gesellige und durstige Stunden

Euer Orga-Team

Kolumne vom Schellenberg: Mon chéri - über die Kirsche

Was für ein Jahr! Bisher gibt es eigentlich nichts zu meckern, wettermäßig zumindest! Sonne satt, ab und zu mal ein kleiner Regenschauer, und Früchte ohne Ende! Bisher eine super Ernte! Spargel (war offenbar in Baden-Württemberg dies Jahr etwas kürzer, wovon ich aber nichts gemerkt habe), Erdbeeren, und vor allem: Kirschen satt!

Ich kann mich nicht mehr daran erinnern, dass es jemals so viele Kirschen in einem Jahr gab! Die Bäume hingen voll, sahen fast schon schwarz aus vor Früchten. Diejenigen, die das Glück haben, einen eigenen Kirschbaum im Garten oder gar mehrere Bäume auf dem Grundstück oder in den Feldern zu haben, wussten oftmals schier nicht mehr, wohin mit den vielen Kirschen. Kirschkuchen, Kirschmarmelade, eingeweckte Kirschen, Kirschessig, Kirschchutney, Cherry-Brandy (besonders zu empfehlen!), getrocknete Kirschen, Kirschsafte... tja, aber dann fällt selbst der versiertesten Hausfrau nicht mehr viel ein. Bleibt nur noch die Tiefkühltruhe, aber die ist auch irgendwann einmal voll.

Meine Familie liebt Kirschen. Der einzig positive Aspekt, dass die Kirschsaison nun rum ist, besteht darin, dass nicht mehr überall, aber wirklich überall im Haus Kirschkerne verteilt sind. Da unsere Tochter beschlossen hat, ein eigenes Kirschkernkissen zu füllen, wurden die Kerne säuberlichst abgenagt und dann deponiert, wo es eben gerade war. Ich weiß nicht, wie viele Kerne ich aus der Waschmaschine gepopelt habe! Ich hoffe, sie wird nicht daran kaputt gehen. Dass ich neben jedes Körbchen Kirschen immer gleich eine Schüssel für die Kerne hingestellt habe, hat gar nichts geholfen: die Kerne wurden trotzdem immer verteilt. Zumal auch unser Hund eine Vorliebe für die seltsamsten Dinge hat, neben Melone und Oliven eben auch für Kirschen! Noch heute flitzt sie im Garten los und stöbert unter irgendeinem Busch einen Kern auf, den sie dann knackend und krachend zermalmt oder einfach als Ganzes runterschluckt (das sieht man dann später....). Kurz: Die Familie hat die Kirschfülle voll und ganz genossen!

Wirklich traurig macht mich, wenn ganze Bäume überhaupt nicht geerntet werden und die Kirschen am Baum vergammeln. Wenngleich es dafür im Einzelfall sicherlich gute Gründe gibt, z.B. dass der Baumbesitzer zu alt ist und nicht mehr auf die Leiter steigen kann. Oder dass es sich schlichtweg nicht rechnet. Wenn ein Landwirt mit Fremdarbeitskräften erntet, dann übersteigen in einem Jahr wie diesem die Erntekosten schnell den Erlös.

Vielleicht wäre es in so einem Fall ja eine Idee ein Schild am Baum aufzustellen mit der Aufschrift: *Bitte bedienen sie sich!* Dann wüsste jeder, dass er hier mit gutem Gewissen naschen kann. Aber vielleicht dauert es jetzt auch wieder Jahre, bis erneut so ein Kirschenjahr kommt.

Bis dahin genießen wir einfach die vielen anderen leckeren Früchte, die in unserer schönen Landschaft wachsen.

Sommerliche Grüße vom Schellenberg!

Ihre Sonja Dieterich

Zucchini-Kuchen

Zutaten:

3 Eier, 400g Zucker, 150g Öl, 300g Mehl, ½ TL Natron, ½ TL Backpulver, 300g geschälte u. geraspelte Zucchini, 150g gemahlene Haselnüsse, 1 TL Zimt



Zubereitung:

Die Eier mit dem Zucker schaumig rühren. Die Nüsse und das Öl dazugeben und unterrühren. Das Mehl mit dem Backpulver, Zimt und Natron vermischen und löffelweise unter Rühren zur Schaummasse geben. Zum Schluss die geraspelten Zucchini unterrühren. Den Teig gleichmäßig auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech verstreichen und bei 200°C 35 – 40 Minuten backen.

Wenn der Kuchen fast erkaltet ist, mit Schokoladenguss bestreichen.



Guten Appetit

VdK Ortsverband Owingen

Heute schon möchten wir sie zu unserem Herbstausflug am Dienstag 11. September 2018 nach Utzenfeld im Schwarzwald einladen. Dort werden wir die Konfitürenmanufaktur Faller besichtigen.

Die Abfahrtszeiten werden so sein, dass wir um ca. 9.30 Uhr in Utzenfeld sind. Das weitere Programm wird sich nach unserer Vorausfahrt entscheiden. Rückkehr zwischen 18 und 19 Uhr. Alles weitere sowie die genauen Abfahrtszeiten werden rechtzeitig im Hallo Ü und in den Owinger Ortsnachrichten bekannt gegeben.

Die Einladung geht an alle Mitglieder mit Partner und Freunde des VdK Owingen.

Reservieren sie sich diesen Termin um wieder einen schönen Tag in kameradschaftlicher Runde zu verbringen. Wer schon sicher weiß, dass er mitfahren möchte kann sich unter Tel. 07551 – 831139 beim Vorsitzenden bereits anmelden.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit.

Mit freundlichem Gruß

Roland Gaus

Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im August und September 2018

Aufgrund der momentanen Personalknappheit veröffentlichen wir die Gottesdienstzeiten unserer Kirchen auf einem separaten Blatt, welches dann immer aktuell in den Kirchen ausliegen wird.

Natürlich können auch Messen in anderen Kirchen innerhalb oder außerhalb der Seelsorgeeinheit besucht werden.
Das Rosenkranzgebet in Lippertsreute ist immer werktags um 18:00 Uhr in der Kirche

Die evangelischen Kirchentermine in Salem im August 2018

So.	05.	Aug.	11:00	Heiligenberg. Musikalischer Gottesdienst mit dem Ensemble „Penalosa“ aus Reutlingen
So.	05.	Aug.	19:30	Gottesdienst auf dem Kirchenschiff auf dem Bodensee.
So.	12.	Aug.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl im Betsaal
So.	19.	Aug.	09:30	Gottesdienst im Betsaal
So.	26.	Sept.	09:30	Gottesdienst im Betsaal

Die evangelischen Kirchentermine in Salem im September 2018

So.	02.	Sept.	09:30	Gottesdienst mit Taufen im Betsaal
So.	09.	Sept.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus
So.	16.	Sept.	10:00	Themengottesdienst Mitmachgottesdienst im Gemeindehaus
So.	23.	Sept.	09:30	Gottesdienst im Betsaal
So.	30.	Sept.	09:30	Gottesdienst im Betsaal

Die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer



Bamberger Dorffest 2018



Samstag, 04. August

Ab 11:00 Uhr - Kinder- und Familientag mit Bewirtung

Ab 18:00 Uhr - Abend der Blasmusik mit der
Jugendkapelle Lippertsreute
und...
... ab 20:00 Uhr mit der Blaskapelle „BioBrass“

Sonntag, 05. August

Ab 11:00 Uhr - Frühschoppen ...
... mit „Hotzenplotzer Musikanten“
Ab 16:00 Uhr - Unterhaltung mit...
... den „Colibris“

Montag, 06. August

Ab 17:00 Uhr - Feierabendhock
Ab 18:30 Uhr - spielt...
...die Blaskapelle „PolkaCabana“

Unser Dorffest findet bei jeder Witterung statt, der Eintritt ist frei.

Gute Unterhaltung wünschen der Narrenverein Bamberg e.V.,
der Musikverein »Harmonie« Lippertsreute e.V., sowie die örtlichen Vereine!

www.narrenverein-bamberg.de



Junge Blasmusikgaudi

Samstag, 4. August 2018
Festplatz am DGH Bamberg

11:00 Uhr **KINDERSPIELE** im ganzen Ort
18:00 Uhr Feierabendhock mit der Jugendkapelle „Harmonie“ Lippertsreute
20:30 Uhr **BioBrass** – Blasmusik mit Energie
Eintritt frei!

mit großer **VEREINSOLYMPIADE** (im Abendprogramm)
Hauptgewinn: Spanferkel oder XXL-Grillpaket und 30 Liter Bier
Infos und Anmeldung unter www.harmonie-lippertsreute.de

Mit Bewirtung!
Festabend findet bei jedem Wetter statt!






Die aktuellen Vereinstermine im August 2018

Musikverein Harmonie Lippertsreute

Do.	02.	August	19:00	Hofstattbewirtung MV Nußdorf
Sa.	04.	August		Gestaltung des Samstag-Abends beim 750-jährigen Bestehen von Bamberg
Sa.	04.	August	18:00	Abend der Blasmusik mit der Jugendkapelle Lippertsreute
So.	12.	August	10:00	Umrahmung des Patroziniums der Pfarrkirche „Unsere Liebe Frau“ in Lippertsreute
Do.	16.	August	19:00	Hofstattbewirtung Shanty Chor
Do.	23.	August	19:00	Hofstattbewirtung TanzBand Harmonie
Do.	30.	August	19:00	Hofstattbewirtung MV Nesselwangen

Verein der Turnerfrauen

Sommerferien

Turnergruppe Luibrechthopser

Sommerferien, jeder hält sich selbst fit

Ortschaftsrat Lippertsreute

Keine Sitzung im August

Lippertsreuter Blättle Redaktion

Keine Sitzung im August, da Doppel-Ausgabe

Senioren Gymnastik

Keine Gymnastik in der Luibrechthalle, da Ferien

Handarbeitsteam

Di.	07.	August	14:30	bei Feilers
Di.	14.	August	14:30	bei Feilers

DRK Blutspendedienst in Frickingen

Do.	09.	August	Blutspenden in GBH	
-----	-----	--------	--------------------	--

Kirchenchor Lippertsreute

Die Proben sind immer donnerstags im Proberaum in der Schule

KLJB Lippertsreute

Di.	...	...	20:00	immer dienstags im Gruppenraum in der Schule
-----	-----	-----	-------	--

Schulferien im August

Große Ferien den ganzen August.

**Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 262 Oktober 2018,
ist der 17. September 2018.**

Redaktionsteam

Sonja Dieterich, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Ancilla Starosta, Sonja Starosta, Michael Swoboda, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Golda Dieterich (Gestaltung der Kinderseite).
Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: <http://www.lippertsreute.de>

Die aktuellen Vereinstermine im September 2018

Musikverein Harmonie Lippertsreute

So.	02.	September	15:00	Besuch der Freunde aus Rickenbach (CH)
So.	16.	September		Frühschoppenkonzert beim Jubiläums Oktoberfest in Owingen

Verein der Turnerfrauen

Mo.	10.	September	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	17.	September	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	24.	September	20:00	Turnen in der Luibrechthalle

Turnergruppe Luibrechthopser

So.	02.	September		Ausflug der Luibrechthopser Sep. Einladung
Di.	04.	September	19:00	Boule Spiel bei Jürgen Alte Hofstelle (nur bei passender Witterung), sonst nichts
Di.	11.	September	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	18.	September	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	25.	September	20:00	Sport in der Luibrechthalle

Freiwillige Feuerwehr Lippertsreute

Mi.	12.	September	20:00	Übung
Mi.	26.	September	20:00	Übung

Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo.	10.	September	20:00	Sitzung Ortschaftsrat im Rathaus
-----	-----	-----------	-------	----------------------------------

Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo.	17.	September	18:30	im Rathaus
-----	-----	-----------	-------	------------

Senioren Gymnastik

Do.	13.	September	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	20.	September	09:15	in der Luibrechthalle
Do.	27.	September	09:15	in der Luibrechthalle

Seniorenwerk Lippertsreute

Mi.	12.	September...		Schiffahrt zur Mainau zur Dahlienschau. Näheres wird noch bekannt gegeben.
-----	-----	--------------	--	--

Handarbeitsteam

Di.	04.	September	14:30	bei Feilers
Di.	18.	September	14:30	bei Feilers

V.d.K. Owingen – Lippertsreute

Di.	11.	September		Ausflug in den Schwarzwald
-----	-----	-----------	--	----------------------------

Kirchenchor Lippertsreute

Die Proben sind immer donnerstags im Proberaum in der Schule

KLJB Lippertsreute

Di.		20:00		immer dienstags im Gruppenraum in der Schule
-----	--	-------	--	--

Schulferien im September

Im September sind noch bis zum 8.9. die Sommerferien. Ab 10. Sept. ist die Luibrechthalle wieder benutzbar.

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

NEU Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/92 92 06

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112

Die Vereinstermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Terminübersicht August 2018



1	Mi		
2	Do	19:00	Harmonie: Hofstattbewirtung MV Nußdorf
3	Fr		
4	Sa		750 Jahrfeier Bambergen
	Sa	18:00	Abend der Blasmusik mit der Jugendkapelle Lippertsreute in Bambergen
5	So		
6	Mo		Biomüll
7	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers
8	Mi		Papier/Pappe/Kartonagen
9	Do		Blutspenden in der Graf Burchard Halle in Frickingen bis 19:30 Uhr
10	Fr		
11	Sa		
12	So	10:00	Patrozinium Pfarrkirche in Lippertsreute
13	Mo		Biomüll und Restmüll 2 und 4-wöchig
14	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers
15	Mi		
16	Do		Gelber Sack
	Do	19:00	Harmonie: Hofstattbewirtung Shanty Chor
17	Fr		
18	Sa		
19	So		
20	Mo		Biomüll
21	Di		
22	Mi		
23	Do	19:00	Harmonie: Hofstattbewirtung Tanz Band Harmonie
24	Fr		
25	Sa		
26	So		
27	Mo		Biomüll und Restmüll 2-wöchig
28	Di		
29	Mi		
30	Do	19:00	Harmonie: Hofstattbewirtung MV Nesselwangen
31	Fr		

Terminübersicht September 2018



1	Sa		
2	So		Hopser: Ausflug
3	Mo		Biomüll
4	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers
	Di	19:00	Hopser: Boule Spiel bei Jürgen
5	Mi		Papier/Pappe/Kartonagen
6	Do		
7	Fr		
8	Sa		
9	So		
10	Mo		Biomüll und Restmüll 2 und 4-wöchig
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle
	Mo	20:00	Ortschaftsratsitzung
11	Di		VdK: Ausflug in den Schwarzwald
	Di	20:00	Hopser: Halle
12	Mi		Seniorenwerk Lippertsreute: Schifffahrt zur Mainau (Dahlienschau)
	Mi	20:00	Freiw. Feuerwehr: Übung
13	Do		Gelber Sack
	Do	9:15	Seniorengymnastik
14	Fr		
15	Sa		
16	So		Frühschoppenkonzert beim Jubiläums Oktoberfest in Owingen
17	Mo		Biomüll
	Mo	18:30	Blättle Redaktionssitzung
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle
18	Di		Gartenabfall
	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers
	Di	20:00	Hopser: Halle
19	Mi		
20	Do	9:15	Seniorengymnastik
21	Fr		
22	Sa		
23	So		
24	Mo		Biomüll und Restmüll 2-wöchig
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle
25	Di	20:00	Hopser: Halle
26	Mi	20:00	Freiw. Feuerwehr: Übung
27	Do	9:15	Seniorengymnastik
28	Fr		
29	Sa		Problemstoffsammlung Werkhof Üb.
30	So		